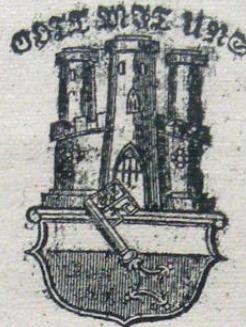


Deutscher
oder
Hanseatische
Hamburg, Sonnabend,



1847:

Beobachter
privilegierte
Zeitung.

den 8. Februar, Abends 7 Uhr.

(Frei und wahr.)

1 feb. London, den 2. Januar.

Über die Rückkehr der britischen Truppen aus Frankreich heißtet ein sehr gesuchtes Blatt noch folgendes mit: „Frides unter Lord Wellington's Kommando stehende britische Bataillon wird um eine bedeutende Anzahl Leute verminderd, aber keins wird ganz entlassen. Auch die Staabs und andere Offiziere werden verhältnismässig verminderd. Ähnliche Anordnungen finden bei den in Großbritannien befindlichen Truppen statt.“

Die nach Kanada handelnden Holzkaufleute haben sich erboten einer Abgabe von einer jeden Tonne der Ladung zu entrichten, welches mit den Abgaben des aus der Ostsee eingeführten Holzes ein Einkommen von 30,000 Pf. Stk. bringen wird.

Zu Burslem bei Newcastle in Staffordshire, stand am 27. eine grosse Volksversammlung statt. Redner kamen aus Manchester herbei; durch die Worsicht der Magistratspersonen ging alles ruhig ab.

Die neuesten Nachrichten aus St. Helena (m. l. das gestrige Blatt Art. London) hat das Schiff the Larling überbracht, welches am 15. Dec. von dort absegelte.

„Es geht das Gericht, sagt die Times, daß man wegen des Mordansfalls auf den Prinz Regenten die Habeas-Corpus-Akte zu suspendiren denke. Wir hoffen indes, dieses Volkwerk der Freiheit brauche nicht verlegt zu werden, weil die gewöhnlichen Zwangsmittel hinreichen werden, das allerdings sehr unruhige Volk im

Faum zu halten. Wenn giebt es eine Verschwörung zum Unheil des Staats, — und die armen Leute, und die hier und anderswo Unfug treiben, würden, wenn es ihnen gelänge, allen anständigen Leuten die Gurgeln abzuschneiden, und die Hauptstadt niederzubrennen, nichts übrig bleiben, als auf den Baumern sich hinzulegen und zu verhungern. Streng Maßregeln sind indeß vonnöthen, um unser und selbst ihr Verderben zu verhindern.“

Vor dem Polizeiamt Queen-square ward gleich am Dienstag Abend ein Schneider, Namens Staine, verhört. Ein Korporal von der Leibgarde sagte aus, dieser Schneider habe, als der Prinz Regent aus dem Parlament zurückkehrte, Knüppelholz nach dem General Burton der die den Prinzen begleitende Garde führte, geworfen, dabei abschrecklich geschnipst; auf ihn, den Korporal habe er losgeschlagen, und dabei habe sich die Wache seiner bemächtigt. Der Gefangene läugnete, und ward, weil er keine Bürgschaft leisten könnte, wieder ins Gefängniß gebracht.

Über den Mordansfall auf den König Georg III. im Jahre 1795 theilt das Annual Register von dem gesammten folgendes mit: „Auf Sr. Majestät Rückwege aus dem Hause der Lords, der durch den Park führt, ward die königl. Kutsche an jeder Seite von Leuten aus allen Klassen umringt, welche Freuden und Herren Plaus Entlassung forderten. Einige Stimmen riefen: Ketten König! — und einige Strene wurden auf die Staatskarosse geworfen, als sie der Kaserne der reitenden Leibgarde näher kam. Als